

	<p>Objekt: Polyhimnia sang (?) Göttin</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell, Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten</p> <p>Inventarnummer: WG-B-152.66a</p>
--	--

Beschreibung

Bei dieser Handzeichnung handelt es sich um eine Antikenrezeption einer Statue der Polyhymnia, der Muse des ersten Gesangs.

Die aufrecht stehende, junge Frau hat ihr rechtes Bein fest auf den Grund aufgesetzt, der Fuß ist leicht nach rechts außen gedreht. Das linke Bein ist am Knie gebeugt und somit unbelastet, der Fuß sanft nach links gedreht. Das Gewand fällt der Muse bis auf die Füße, lässt deren vorderen Teil jedoch hervorschauen, sodass die Sandalen sichtbar sind. Der Stoff verhüllt den gesamten Unter- und Oberkörper der Frau und lässt nur die Unterarme unbedeckt. Ihr Körper ist insgesamt leicht nach rechts gedreht. Der linke Arm hängt seitlich am Körper herab, mit der Hand greift die Muse in den Stoff ihres Gewandes. Der rechte Arm ist hingegen nach oben gebeugt. In der rechten Hand hält sie eine Schriftrolle. Der Kopf ist nach links gewandt und das Haar zurückgebunden. Es fällt ihr schräg nach hinten.

bez. u.: Polyhimnia sang (?) Göttin

Grunddaten

Material/Technik:	Handzeichnung, Federzeichnung und Tuschelavierung
Maße:	15,5 x 9 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1650-1750
	wer	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann
wer
wo

Polyhymnia

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Handzeichnung
- Muse
- Schriftrolle
- Weibliche Figur